Ausschreibung des
Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Allgemeine Leistungsbeschreibung

„Pflanzenlieferung inkl. Pflanzung mit Waldrandgestaltung und Errichtung eines Wildschutzzauns sowie Lieferung und Aufbau von Greifvogelstangen im Forstbetriebsbezirk Altenberg des Regionalforstamtes Bergisches Land“

Vergabenummer:	2026/05/003
Prozessnummer:	5315441
Vergabeart:	öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO

1. Beschreibung des Auftraggebers

Nordrhein-Westfalen ist mit über 18 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands. Der Wald nimmt mit mehr als 900.000 Hektar etwa 27 % der Landesfläche ein. Dabei ist der Anteil des Privatwaldes mit rund zwei Dritteln – dahinter stehen 150.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer – höher als in jedem anderen Bundesland.

Zusammen mit den Forstreferaten des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bildet der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – kurz: Wald und Holz NRW – die nordrhein-westfälische Forstverwaltung. Wald und Holz NRW obliegt die hoheitliche Aufsicht über die gesamten Wälder Nordrhein-Westfalens; Wald und Holz NRW bewirtschaftet die landeseigenen Wälder und kümmert sich als Dienstleister um kommunale und private Wälder. Rund 1.215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
15 Regionalforstämtern und der Zentrale nehmen die vielfältigen Aufgaben rund um den Wald mit seinen Funktionen als Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum wahr.

Weitere Informationen über den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen finden Sie auch unter www.wald-und-holz.nrw.de.

Auftraggeber ist somit der

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster

Die aktuelle Ausschreibung bezieht sich auf eine zu erbringende Leistung für das Regionalforstamt (RFA) Bergisches Land:

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Regionalforstamt Bergisches Land
Steinmüllerallee 13
51643 Gummersbach

Das Regionalforstamt Bergisches Land - eines von 15 Forstämtern von Wald und Holz NRW – deckt den Naturraum des Bergischen Landes ab. Ländliche Zonen im Süden und Osten sowie Ballungsräume im Norden und Westen prägen das Gesicht des Regionalforstamtes. Mit unserem Handeln wollen wir einen zukunftsfähigen und klimaangepassten Wald schaffen.

2. Auftragsgegenstand

Das Regionalforstamt Bergisches Land vergibt den Auftrag für die Anlage einer Erstaufforstung auf einer Grünlandfläche im Forstbetriebsbezirk (FBB) Altenberg.
Der Auftragnehmer wird mit Auftrag zu den nachstehenden Leistungen verpflichtet:

Beschreibung der Leistung	Menge / Stück
Flächenvorbereitung durch Freischneiden der Pflanzreihen und der Entfernung des Adlerfarns (s. Leistungsverzeichnis „Zusatzleistungen“ - Position 1)	0,896 ha
Wildschutzzaun, Aufbau (lfm) und Lieferung inkl. Material (s. Leistungsverzeichnis „Zusatzleistungen“ - Position 2)	420 lfm
Begründung eines Laubmischwaldes mit Eiche-Hainbuche; Pflanzenankauf, Lieferung der Pflanzen und Pflanzung mit Neheimer Pflanzspaten o. Göttinger Fahrradlenker (s. Leistungsverzeichnis „Pflanzen und Pflanzung“ – Maßnahme 1)	Auf 0,8ha 4000 Pflanzen
Gestaltung Waldaußenrand; Pflanzenankauf, Lieferung und Pflanzung mit Neheimer Pflanzspaten o. Göttinger Fahrradlenker (s. Leistungsverzeichnis „Pflanzen und Pflanzung“ – Maßnahme 2)	Auf 0,096ha 480 Pflanzen
Tonkinstäbe liefern und anbringen, 5-17 mm, 150 cm hoch (s. Leistungsverzeichnis „Zusatzleistungen“ – Position 3)	4480 Stk.
Lieferung und Aufbau von 2 Julen (Sitzstangen) (s. Leistungsverzeichnis „Zusatzlesitungen“ – Position 4)	2 Stk.

Die Größe der aufzuforstenden Fläche bestimmt sich auf insgesamt ca. 0,9 ha.

Bei den vom Auftragnehmer gelieferten Forstpflanzen muss es sich grundsätzlich um entweder vom Forum forstliches Vermehrungsgut e.V. (FfV) oder vom Zertifizierungsring für überprüfbare forstliche Herkunft Süddeutschland e.V. (ZüF) zertifiziertes, rückstellproben-basiertes Pflanzgut handeln.

Die vom Auftragnehmer gelieferten Forstpflanzen müssen den Anforderungen an Herkunft, Alter, Sortiment, Höhe etc. der Pflanzen gemäß Angaben aus dem Leistungsverzeichnis „Pflanzen und Pflanzung“ entsprechen.

Weiterhin müssen die gelieferten Forstpflanzen folgende Qualitätskriterien erfüllen:

- Die Pflanzen müssen frisch und vital sein. Sie dürfen keine Schäden oder Krankheitssymptome aufweisen.
- Die Pflanzen müssen eine artspezifische Wipfelschäftigkeit sowie waagerechte, dem Leittrieb deutlich untergeordnete Seitentriebe aufweisen.
- Der Wurzelhalsdurchmesser muss bei wurzelnackten Pflanzen > 1,5 % der Pflanzen-höhe sein.
- Die Pflanzen müssen ein art- und größenspezifisches sowie ausgewogenes Wurzel-/Sprossverhältnis (1/3 bis 1/5) aufweisen.
- Die Pflanzen müssen feinwurzelreiche, dreidimensionale Wurzeln besitzen.
- Die Pflanzen dürfen in der Regel keinen Formschnitt aufweisen. Ein Formschnitt kann nur bei identitätsgesichertem Saatgut toleriert werden.

Anwuchsgarantie
Der Auftrag beinhaltet eine Anwuchsgarantie des Auftragnehmers. Danach garantiert der Auftragnehmer, dass nach einer Vegetationsperiode, in der keine für den Anwuchserfolg negativen Witterungsextreme aufgetreten sind, **mindestens 85 %** der vom Auftragnehmer gepflanzten Pflanzen angewachsen sind.
Dabei gilt eine Pflanze als angewachsen, wenn die Terminalknospe im ersten Standjahr physiologisch korrekt ausgebildet ist. Bei Verstößen gegen die Anwuchsgarantie hat der Auftragnehmer die betroffenen Pflanzen nach Abstimmung mit dem Auftraggeber kostenlos auszutauschen. Davon ausgenommen sind einflussnehmende Schadenereignisse, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Angebotspreisen je Einheit sind für die ggf. einzusetzenden Arbeitskräfte und/oder Maschinen Stundensätze (netto) anzugeben. Bitte geben Sie im Preisblatt „Zusatzleistungen“ Ihren Stundensatz für manuelle Stundenlohnarbeiten und für motormanuelle Stundenlohnarbeiten (in den grün hinterlegten Zellen) an. Sämtliche Stundensätze verstehen sich dabei inklusive Fahrer/in bzw. inklusive Werkzeug.

Sollten im Rahmen der ausgeschriebenen Maßnahme weitere unplanmäßige Arbeiten (z. B. Freischneiden der Grünlandfläche vor Beginn der Arbeiten) anfallen, die nicht mit dem oben angesprochenen Angebotspreis abgerechnet werden können, werden diese Arbeiten im Zeitlohn mit den angegebenen Stundensätzen abgerechnet. Die anzugebenden Stundensätze sind nicht zuschlagsrelevant.

Weitere Angaben zur Leistungserbringung sind den jeweiligen Leistungsverzeichnissen (Leistungsverzeichnis „Pflanzen und Pflanzung“ und Leistungsverzeichnis „Zusatzleistungen“) zu entnehmen. Diese sind Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung und somit Auftragsgegenstand.

3. Leistungszeitraum

Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit Zuschlagserteilung und endet spätestens am 30.04.2027.
Mit den Arbeiten kann nach Zuschlagserteilung des Auftrages begonnen werden. Wenn möglich sollen die Leistungen aber in der Zeit vom 01.11.2026 bis 31.12.2026 durchgeführt und abgeschlossen werden (Herbstpflanzung).

4. Verfahrensart und -ablauf

Es wird in einer öffentlichen Ausschreibung gemäß UVgO ausgeschrieben.
Die Ausschreibung erscheint öffentlich zugänglich auf dem Vergabemarktplatz NRW. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

Nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt die Angebotsöffnung, infolgedessen eine formale Angebotsprüfung durch die Vergabestelle sowie eine fachliche Prüfung der Angebote durch die Bedarfsstelle. Es werden unter Anderem der Angebotseingang (frist- und formgerecht), das Vorliegen relevanter Unterlagen, die Eignung des Bieters sowie die fachliche Eignung der Angebote geprüft. Für die Auftragserteilung kommen ausschließlich Bieter in Betracht, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig (geeignet) sind und nicht nach §§ 123 oder 124 GWB auszuschließen sind.

Nur Angebote von geeigneten Bietern werden in die angeschlossene Angebotsauswertung mit einbezogen.
Die Angebotsauswertung erfolgt gemäß den zu Beginn des Verfahrens festgesetzten Zuschlagskriterien.

In Folge der Angebotsprüfung und -auswertung wird eine Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber getroffen.

Das Vergabeverfahren endet und der Vertragsabschluss erfolgt mit Zuschlagserteilung und damit einhergehendem Versand der Auftragsschreiben und Absagemitteilungen.

Der Auftrag wird auf Grundlage aller Vergabeunterlagen, der eingereichten Angebote, sämtlicher im Laufe des Verfahrens stattfindender Kommunikation sowie möglichen

Aufklärungen und Nachforderungen/Nachreichungen erteilt.

5. Liefer-/Leistungsort

Der Standort für die Leistungserbringung befindet sich im Forstbetrieb Altenberg:

Rheinisch-Bergischen Kreis, Gemeinde Odenthal, Gemarkung Unterodenthal, Flur 4, Flurstücke 483/4, 817/483, 818/483 und 483/6

6. Losaufteilung

Aus wirtschaftlicher und fachlicher Sicht ist eine Aufteilung der Leistung in verschiedene Lose nicht sinnvoll. Daher wird auf eine Losaufteilung verzichtet.

7. Nebenangebote

Die Einreichung von Nebenangeboten ist nicht zugelassen

8. Eignungskriterien

Der Auftragnehmer erbringt die Leistung(en) unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet.

Der Auftragnehmer ist nicht nach §§ 123 oder 124 GWB auszuschließen.

Der Auftragnehmer entspricht den Eignungen gemäß AGB Forst NRW und hat eines der nachfolgend aufgeführten Zertifikate mit Angebotsabgabe vorzulegen:

- RAL-Gütezeichen (RAL-GZ-244)
- Deutsches Forst Service Zertifikat (DFSZ)
- Kompetente Forstpartner mit FSC-Zusatzbestätigung (KFP plus)
- KUQS-System
- von PEFC- und FSC-Deutschland für Dienstleistungsunternehmen und gewerbliche Selbstwerber akzeptiertes Zertifikat

Der Auftragnehmer hat zudem seine Eignung mit Einreichung einer vollständig ausgefüllten Bewerbererklärung zur AGB-Forst NRW mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Das Nicht-Erfüllen von Eignungskriterien führt zum Ausschluss des Angebotes.
Im Übrigen finden die Regelungen der Allgemeinen und im Besonderen die Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen Anwendung.

Darüber hinaus gibt es keine zusätzlichen Vorgaben. Der Bieter muss in der Lage sein, die in der Leistungsbeschreibung formulierten Anforderungen und die Leistungserbringung in Gänze zu erfüllen. Zudem ist unter anderem das Formular 521 (Eigenerklärung Ausschlussgründe) durch den Bieter elektronisch einzureichen.

Im Übrigen wird für weitere Angaben auf sämtliche Vergabeunterlagen verwiesen.

9. Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterium gilt zu 100% der günstigste Preis.

Zuschlagsrelevant ist der „Angebotspreis Gesamt netto“ aus dem Preisblatt.

Bei einem Wertungsgleichstand (Preisgleichheit) wird per Losentscheid entschieden.

10. Hinweise zur Angebotsabgabe

Das Preisblatt ist an den geforderten, gekennzeichneten Feldern mit Preisen zu befüllen. Fehlende Preisabgaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Bitte nutzen Sie für Ihre Angebotsabgabe daher ausschließlich das beigefügte Preisblatt.

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers (Positionspreise und ggf. sonstige Kosten) sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten. Hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden.

In den jeweiligen Positionen des Preisblattes/Leistungsverzeichnisses zu den Zusatzleistungen sind die Gesamtkosten für Lieferung, Anbringung bzw. Errichtung anzugeben, inklusive aller Lohnnebenkosten, sowie weiteren Materials (z. B. Nägel, Krampen, Drahtverbinder/-Spanner etc.) und die Maschinenkosten (z. B. für Transport, Erdbohrer, EMS, Freischneider etc.).

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.
Die Abgabe eines Angebotes kann ausschließlich nur elektronisch über den Projektraum im Bietertool der Vergabeplattform NRW erfolgen. Hierbei reicht die Textform. Angebote, die auf anderem Wege (z. B. per E-Mail, postalisch, per Fax oder über den Bereich „Kommunikation“) eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ebenfalls ausgeschlossen.

Bei Problemen mit der Angebotsabgabe wird auf der Supportseite von der Fa. Cosinex im Vergabeportal Unterstützung angeboten.

Zudem finden Sie eine Hilfestellung zum Vergabemarktplatz NRW auch unter https://www.youtube.com/channel/UCC2qSO_PVjLr86u0b87emgw.

Die **Angebotsfrist** und **Bindefrist** sind den Verfahrensangaben auf dem Vergabeportal zu entnehmen.

Dem Bieter wird für das Bearbeiten und Erstellen des Angebotes keine Entschädigung gewährt.

Hinweise zu den einzureichenden Formularen:
Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xls, doc, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung / Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.

Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dies zulässt, die ausfüllte Datei im PDF Format abzuspeichern oder einen freien PDF Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF Datei zu drucken (und damit auch im PDF Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme.

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bietertool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.

11. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **zwingend** einzureichen:

- Preisblatt (Excel-Vordruck)
- 324_Angebotsschreiben (Formular)
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
- eines der unter. „Eignungskriterien“ genannten Zertifikate

Das Fehlen von zwingend geforderten Unterlagen bei Angebotseinreichung kann zum Ausschluss des Angebotes führen.
Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **optional** einzureichen:

- 531_Bewerber Bietergemeinschaftserklaerung (Formular)
- 533 a_Information Unterauftraege_Angebotsabgabe (Formular)
- 533 b_Nachweis Unterauftragnehmer (Formular)
- 534 a_Erklaerung Eignungsleihe (Formular)
- 534 b_Erklaerung Eignungsleihe Haftung (Formular)

Eine Einreichung o. g. optionaler Formulare ist nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden und/oder Sie Ihr Angebot in Form einer Bietergemeinschaft einreichen. Siehe hierzu auch die Punkte **Nachunternehmer** und **Bietergemeinschaften**.

12. Nachunternehmer/Eignungsleiher

Beabsichtigt der Bieter, Nachunternehmer einzusetzen, bzw. Eignungsleiher heranzuziehen, sind diese mit Angebotsabgabe in dem Formular 324__Angebotsschreiben namentlich zu benennen. Zudem sind in diesem Fall folgende Unterlagen zusätzlich mit Angebotsabgabe einzureichen:

Bei einem Nachunternehmer:
- 533a_Informationen Unteraufträge bei Angebotsabgabe (Formular):
  durch den Bieter auszufüllen
- 533b_Nachweis Unterauftragnehmer (Formular):
  durch den Bieter auszufüllen
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular):
  durch den Nachunternehmer auszufüllen

Bei einem Eignungsleiher:
- 534a_Erklärung Eignungsleihe (Formular):
  durch den Bieter auszufüllen
- 534b_Erklärung Eignungsleihe Haftung (Formular):
  durch den Bieter u. Eignungsleiher auszufüllen
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular):
  durch den Eignungsleiher auszufüllen

13. Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften sind nur durch einen vorab festgelegten Vertreter einzureichen.
Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch und der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft vertritt ihre Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich.
Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft sind folgende Unterlagen zusätzlich mit Angebotsabgabe einzureichen:
- 531_Bewerber Bietergemeinschaftserklaerung (Formular)
  durch alle Mitglieder auszufüllen
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
  durch alle Mitglieder auszufüllen

14. Kommunikation

Die Kommunikation im Verfahren erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen, Anmerkungen und Antworten ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz (VMP) NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten.

Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur schriftlich über dieses Medium.

Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen („Holschuld“) und ggf. vorliegende, neue Nachrichten der Vergabestelle zeitnah zur Kenntnis zu nehmen und, wenn dazu aufgefordert, auf diese fristgerecht zu reagieren.
Fehlende oder nicht fristgerechte Rückmeldungen durch Bieter nach Aufforderung durch die Vergabestelle, können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Wir bitten davon abzusehen, die Vergabestelle auf anderem (z.B. telefonisch oder per E-Mail) als oben beschriebenem Wege (schriftlich über den VMP) zu kontaktieren. Wir behalten uns daher vor, auf Anfragen, die per E-Mail oder Telefon eingehen, nicht zu reagieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

15. Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden allen Bietern gleichermaßen elektronisch im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche, Rechtsverstöße oder sind unvollständig, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich über den Kommunikationsbereich auf dem Vergabeportal darauf hinzuweisen.

16. Rechnungsstellung

Ab dem 1. Januar 2027 haben alle Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz über 800.000 EUR Rechnungen im Format XRechnung oder ZUGFeRD im Profil XRechnung ausschließlich über das zentrale E-Rechnungsportal des Landes Nordrhein-Westfalen einzureichen, entweder über https://erechnung.nrw oder per E-Mail an eingang@erechnung.nrw.
Bitte beachten Sie für Ihre Rechnungsstellung unbedingt die genauen Vorgaben in anliegendem Informationsschreiben (Lieferanteninformation E-Rechnung). Die Leitweg ID entnehmen Sie bitte anliegender Leitweg-ID Liste.
Neben der zwingend anzugebenden Leitweg-ID muss jede Rechnung als Referenz die Vergabenummer und die die Prozessnummer (ersichtlich aus dem Titelblatt dieser Ausschreibung) enthalten, um eine Zuordnung und somit zügige Bearbeitung gewährleisten zu können.

Für Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von unter 800.000 EUR gilt eine verlängerte Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2027.
Soweit Ihr Unternehmen unter diese Übergangsregelung fällt (oder Ihre Rechnungslegung noch vor dem oben genannten Stichtag 01.01.2027 erfolgt), kann die Rechnungsstellung auch schriftlich oder per E-Mail an folgende Adresse erfolgen:

bergisches-land@wald-und-holz.nrw.de

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Bergisches Land
Steinmüllerallee 13
51643 Gummersbach

Die Rechnung muss als Referenz unbedingt die Vergabenummer, Leitwege ID und die Prozessnummer (ersichtlich aus dem Titelblatt dieser Ausschreibung) enthalten, um eine Zuordnung und somit zügige Bearbeitung gewährleisten zu können.

Die Bezahlung wird nach Wahl des Auftraggebers innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des vertraglich vereinbarten Skontos oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug geleistet.
Hierzu wird im Besonderen auf die Vertragsbedingungen des Landes NRW (VB-NRW) verwiesen.

17. Vertragsbedingungen

Es gelten die Rahmenvereinbarung, die Leistungsbeschreibung, die Vertragsbedingungen des Landes NRW, besondere Vertragsbedingungen, etwaige ergänzende Vertragsbedingungen, etwaige zusätzliche Vertragsbedingungen, etwaige allgemeine technische Vertragsbedingungen und die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen.
Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.

18. Kündigung

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag aus wichtigem Grund jederzeit zu kündigen und vollständig aufzuheben.

Im Besonderen wird hierzu auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Landes NRW verwiesen.